

15.09.2006 – 08:30 Uhr

Atupri: Trotz Prämienanstieg immer noch sehr attraktiv

Bern (ots) -

Mit einer durchschnittlichen Prämienerrhöhung von rund 7 Prozent für 2007 liegt Atupri zwar über dem Branchenmittel; dennoch gehört Atupri weiterhin zu den attraktivsten Krankenversicherern.

Die Branche erwartet im 2007 einen Anstieg der Kosten, die durch die Grundversicherung verursacht werden, von rund 5%. Somit wird die erwartete Zunahme der Gesundheitskosten wiederum über der jährlichen Teuerung liegen.

Bei dieser Entwicklung legt Atupri grossen Wert auf eine seriöse und solide Prämiengestaltung, damit sie auch mittel- und langfristig die finanzielle Sicherheit zu Gunsten ihrer Versicherten gewährleisten und weiterhin eine hohe Servicequalität bieten kann. Diese Fakten führen dazu, dass Atupri ihre Grundversicherungsprämien gesamtschweizerisch um durchschnittlich 7% erhöhen muss.

Kantonale Unterschiede

Einzelne Kantone weisen eine stärkere Kostensteigerung auf als andere. Wie jedes Jahr gilt deshalb: von der angekündigten durchschnittlichen Erhöhung darf nicht auf den einzelnen Kanton geschlossen werden!

Gute News kommen aus der Romandie und dem bevölkerungsreichsten Kanton Zürich: hier werden die Anpassungen am tiefsten ausfallen. In den Kantonen Bern, Uri und Wallis ist eine deutliche Zunahme der Gesundheitskosten zu verzeichnen, welche Atupri zu einer spürbaren Prämienerrhöhung zwingt.

Trotz zum Teil starken Erhöhungen bleibt Atupri in den meisten Kantonen im absoluten Prämienvergleich attraktiv.

Ausweitung des Managed-Care-Angebotes

Atupri baut im 2007 ihr Angebot im Managed-Care-Bereich aus. Wir sind vom Managed-Care-Gedanken überzeugt, der die Versicherten für ein kostenbewusstes Verhalten mit mehr Eigenverantwortung sensibilisieren will.

Atupri bietet mit dem erfahrenen Managed-Care-Partner Unimedes ab 2007 in den Kantonen Bern, Luzern und Wallis ein flächendeckendes Hausarztssystem an. Die Zusammenarbeit mit der Stiftung HMO Gesundheitsplan öffnet unseren Kundinnen und Kunden in Basel den Zugang zur HMO-Versicherung. Weiter wird Atupri ein HMO Modell an den Standorten Zug und Altdorf anbieten können.

Zusatzversicherungen ohne Aufschläge

Das ausgezeichnete Preis-Leistungs-Verhältnis bleibt auch für 2007 bestehen: keine unserer Zusatzversicherungen erfährt eine Prämienerrhöhung.

Bei den Spitalzusatzversicherungen bieten wir nach wie vor die flexible Versicherungsstufe Opti an, bei der die Versicherten erst bei Spitaleintritt die Abteilungswahl vornehmen.

Kontakt:

Reymond Bührig
Leiter Produkte und Pricing

Tel.: +41/31/555'08'60
E-Mail: reymond.buehrig@atupri.ch

Jürg Inäbnit
Leiter Kommunikation
Tel.: +41/31/555'09'29
E-Mail juerg.inaebnit@atupri.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100008642/100515993> abgerufen werden.